

26) Nachdem auf freywilliges Anrufen zum Verkauf des der Frau Kathin Nies, gebornen Duzing, zu behrigen großen Gartens vor dem Holländschenthor, einerseits an der Landstraße, anderseits aber nach dem Steinweg hin belegen, mit darin befindlichen Lust- Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Termin auf Mittwoch den 22ten instehenden August bestimmt worden; Als wird solches hierdurch zur Nachricht mit dem Beyfügigen bekannt gemacht: daß dieses Grundstück sehr bequem wieder in seine ursprüngliche 3 Theile unterschieden und daher sowohl im Ganzen als insbesondere a) auf den zwischen David Hörlein und dem Kaufmann Willius belegenen Garten, von $1\frac{1}{2}$ Acker, b) auf den an Jacob Herwig und den vorigen, von $1\frac{1}{10}$ Acker, und c) auf den am Clausweg und Bäcker Bierner, a $1\frac{1}{10}$ Acker, geboten werden könne. Liebhaber zu dem einen oder andern, können sich daher bemeldeten Tages auf Fürstl. Regierung einfinden, ihr Gebot in Cassenwehrgung zu Protocoll thun, und auf das höchste Gebot, nach zuvor von der Eigenthümerin eingezogenen Erklärung, des Zuschlags nach Befinden alsbald gewärtigen. Cassel den 16ten Julii 1798.

27) Es ist Herr Oberschultheiß Grau von Wigenhausen gesonnen, 1) ein großes Wohnhaus dahier am Markte belegen samt darzu gehrigen Hintergebäuden, Scheuer, Stallung, Chaisen-Remise nebst dahinter befindlichen Gemüsegarten, sodann 2) ein kleineres Wohnhaus samt zwey kleinen Gras- und Gemüsegärten ohnweit dem größeren Hause belegen, Donnerstags den 9ten August schierkänftig gegen ein annehmliches Gebot verkaufen zu lassen. Wer nun Lust hat diese Häuser und Gartens käuflich an sich zu bringen, derselbe kan sich alsdann des Vormittags bey mir als bestellten Mandatario in meiner Behausung einfinden, und sein äußerstes Gebot thun, wobey bekannt gemacht wird, daß die Kaufgelder ganz oder zum theil gegen Sicherheit mit Interesse stehen bleiben können. Eschwege den 6. Jul. 1798. Arnold, Zoll-Commissarius daselbst.

28) Nachdem auf die den Cornitiusschen Erben annoch zuständige kleinere Behausung in der Dionysienstraße, zwischen dem Goldschmidt Schaumburg und Flaschenschmidt Kesler belegen ein Gebot von 1000 Rthlr. geschehen, und daher zu deren weiteren Versteigerung nochmaliger Termin auf Mittwoch den 25ten hujus bestimmt worden; So können Kauflustige alsdann Vormittags auf Fürstl. Regierung erscheinen, ihr ferneres Gebot in Cassenwehrgung zu Protocoll thun und sodann nach erfolgter Erklärung der Interessenten des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 2ten Julii 1798. B. W. Ruppel, vig. Commiff.

29) Der Herrwigsche allhier vor dem Weserthor an der Straße, an dem Koch Müller gelegene, 1 Acl. 3 Rut. haltende Garten, Ch. B. Nr. 30, welcher so genanntes Herrenguth ist, jährlich in Fürstl. Rentherey 15 Alb. und an monatlicher Contribution 1 Alb. 11 Hlr. abgiebt, soll auf Ansuchen der Witwe und Kinder des Hofwagnermeister Henrich Herrwig, in dem auf Donnerstags den 20ten September anberaumten Licitations-Termin öffentlich freywillig auf das höchste Gebot verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, kan sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angehen, bieten und der Höchstbietende nach Befinden den Zuschlag erwarten. Cassel den 4ten Julius 1798.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. L. Koch, Stadtsekretarius.

30) Es soll des hiesigen Bürger und Fuhrmanns Justus Linnemann und dessen Ehefrau Anne Elisabeth, geb. Albrecht, Behausung allhier in der Unterneustadt in der Leipzigerstraße, zwischen dem Ewaldschen Erben und Wirth Zöller gelegen, in dem auf Donnerstag den 9ten August anderweit anberaumten Subhastations-Termin aufs höchste Gebot verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, kan sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angehen, bieten und der Höchstbietende nach Befinden den Zuschlag erwarten. Cassel am 4ten Jul. 1798. Vermöge Commission des Stadtmagistrats H. L. Koch, Stadtsekretar.

31) Zu besserer Auseinandersetzung der Erb- Interessenten soll der zur Groschischen Wasse behrige vor Altenhafungen und Rothfelden alljährlich fallende Zehnde, aufs höchste Gebot versteigert werden, und sind bereits darauf 3000 Rthlr. in Cassenwehrgung geboten worden. Nachdem nun zur weitern Licitation Termin auf Sonnabend den 28ten d. M. in des Greben Gerhold Behausung zu